

4. Kölner *Demenz*wochen

29. Oktober bis 09. November 2012

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

Dokumentation der 4. Kölner Demenzwochen

Stefan Kleinstück, Änne Türke, Antje Koehler



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Projektzeitraum.....	3
3.	Projektziele.....	3
4.	Zielgruppe	4
5.	Veranstaltungsort und Einzugsgebiet	4
6.	Kooperationspartner	4
7.	Schirmherrschaft.....	5
8.	Planung und Vorbereitung	5
1.	Vorbereitungstreffen	5
2.	Materialien	5
3.	Öffentlichkeitsarbeit	6
9.	Durchführung	6
1.	Auftakt- und Abschlussveranstaltung	6
2.	Veranstaltungsübersicht samt Teilnehmerzahlen.....	7
3.	Themenschwerpunkte und Neuheiten	11
4.	Pressespiegel.....	11
10.	Auswertung	12
1.	Auswertung der Besucherfragebögen	12
1.1.	Informationsquellen für die besuchte Veranstaltung	12
1.2.	Gründe für den Besuch der Veranstaltung.....	13
1.3.	Zufriedenheit mit der inhaltlichen Qualität	14
1.4.	Anzahl der besuchten Veranstaltungen	14
1.5.	Anregungen/ Themenwünsche für zukünftige Veranstaltungen	15
2.	Auswertung der Website-Daten	17
2.1.	Zugriffanalyse	17
2.2.	Anregungen und Themenvorschläge über die Web-Site	19
11.	Ausblick	19
12.	Anhang	20
1.	Verzeichnis der diesjährigen Veranstalter	20
2.	Impressionen der Auftaktveranstaltung	22
3.	Ansicht des Besucherfragebogens	24

1. Einleitung

In Köln leben bis zu 30.800 Menschen mit Demenz, in ganz Nordrhein-Westfalen sind es rund 300.000. Prognosen für das Jahr 2035 gehen davon aus, dass der Bevölkerungsanteil der über 65jährigen in Köln auf 213.900 steigen wird.

Bereits im Jahr 2004 startete Nordrhein-Westfalen modellhaft eine landesweit angelegte Initiative, welche die Verbesserung der häuslichen Versorgung von Menschen mit Demenz und ihrem Umfeld zum Ziel hatte. Im Rahmen dieser Landesinitiative Demenz-Service NRW wurden unter anderem zwölf regionale Demenz-Servicezentren und ein Zentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte aufgebaut, die durch Informationsvermittlung, Vernetzung und Kooperation einen Beitrag zur Enttabuisierung des Themas Demenz beitragen. Sie sind mittlerweile fester Bestandteil im Informations- und Versorgungsnetz in NRW.

Das Demenz-Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland in Trägerschaft der Alexianer Köln GmbH ist ein Baustein im Rahmen der Landesinitiative Demenz-Service NRW und zuständig für die Regionen Stadt Köln, Stadt Bonn, Stadt Leverkusen, Rhein-Erft-Kreis und Rhein-Sieg-Kreis.

Hauptaufgaben des Demenz-Servicezentrums sind die trägerübergreifende Zusammenführung der Hilfs- und Unterstützungsangebote für Familien mit Demenz in der Region sowie der Aufbau einer vernetzten Informations- und Beratungsstruktur für Betroffene, Angehörige und professionell Tätige. Dies geschieht u. a. durch Fachtagungen, Fortbildungsveranstaltungen und Informationsreihen mit verschiedenen Kooperationspartnern, Bildungsträgern, durch Gremienarbeit und durch die Organisation und Beteiligung an nationalen und internationalen Kongressen.

Seit 2008 werden die Kölner Demenzwochen vom Demenz-Servicezentrum federführend organisiert und das Format in die oben genannten Regionen getragen.

2. Projektzeitraum

Vorbereitung: 15.12.2011 - 28.10.2012

Durchführung: 29.10. - 09.11.2012

3. Projektziele

Zentrales Projektziel ist die Wahrnehmung, Förderung und Forderung von gesellschaftlicher Teilhabe für Betroffene und ihre Angehörigen. Diese ist erst dann möglich, wenn ihnen ein soziales Umfeld mit Wertschätzung und Respekt begegnet und Betroffene wie ihre Angehörigen weder ignoriert noch ausgegrenzt werden. Die Kölner Demenzwochen wollen dazu beitragen, dieses Umfeld zu schaffen. Außerdem zielen sie darauf, einen vielfältigen Überblick und umfassende Informationen über das Krankheitsbild sowie lokale Angebote der medizinischen, therapeutischen,

pflegerischen und psycho-sozialen Versorgung zu geben. Daraus ergaben sich für die 4. Kölner Demenzwochen folgende Ziele:

- Bis zum 31.12.2011 ist ein neuer Kooperationspartner gefunden und die Inhalte der gemeinsamen Kooperation abgesprochen.
- Bis zum 30.1.2012 ist das Konzept der diesjährigen Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet und der neue Internetauftritt mit allen Inhalten bis 30.8.2012 freigeschaltet.
- Mindestens 25 Veranstalter sind bis 15.6.2012 zur Mitwirkung gewonnen und die diesjährigen Veranstaltungen anhand von fünf Themenschwerpunkten der Leitlinien der Landesinitiative dokumentiert.
- Das Portfolio unterschiedlicher Veranstaltungen ist im Vergleich zu den 3. Kölner Demenzwochen mindestens gleichbleibend gesichert, besser ausgeweitet.
- Die Auswertungsergebnisse der 3. Kölner Demenzwochen sind in das neue Konzept integriert.
- Der Quartiersbezug der Veranstaltungen ist in einer stadtteilbezogenen Auflistung des Internetauftritts realisiert.
- Die 4. Kölner Demenzwochen finden vom 29.10.-9.11.2012 mit einer Besucherzahl von mindestens 1500 Teilnehmenden statt.

4. Zielgruppe

Im Sinne einer Enttabuisierung und Sensibilisierung für von Demenz betroffene Menschen sind zunächst aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köln als potentielle Zielgruppe der Veranstaltung zu sehen. Im konkreten der über 90 Veranstaltungen richten sich die Angebote vor allem an Menschen mit einer Demenz und ihre Angehörigen, Nachbarn, interessierte Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Tätige aber auch hauptamtliche Mitarbeitende im Sozial-, Kultur- und Gesundheitswesen sowie angrenzenden Berufen.

5. Veranstaltungsort und Einzugsgebiet

Primärer Veranstaltungsort und Einzugsgebiet der Besucher ist das Stadtgebiet der Stadt Köln. Während die Veranstaltungen breit gemischt in neun Stadtbezirken an unterschiedlichsten Veranstaltungsorten Kölns stattfanden, kamen die Besucher zum Teil auch aus angrenzenden Kommunen wie der Stadt Leverkusen, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Aachen, Bonn und dem Ruhrgebiet.

6. Kooperationspartner

Im Jahr 2012 war die Stadt Köln erstmalig Kooperationspartner des Demenz-Servicezentrums in Bezug auf die Planung und Durchführung der Demenzwochen.

Federführend wurde diese Aufgabe von der Beigeordneten für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln Henriette Reker und Frau Dr. Anne Bunte als Leiterin des Gesundheitsamtes ausgeführt.

Hiermit konnte die hohe Bedeutung ausgedrückt werden, die das Thema Demenz für die gesamte Stadt Köln hat. Im Zentrum der Kooperation stand das gemeinsame Eintreten für eine gute Versorgung dementiell erkrankter Menschen, für eine soziale Teilhabe im Gemeinwesen und für eine Enttabuisierung der Erkrankung mit all ihren Folgen für die betroffenen Menschen selbst, aber auch für ihr soziales Umfeld.

7. Schirmherrschaft

Bereits zum dritten Mal hat Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln, zu unserer Freude auch in 2012 die Schirmherrschaft der Kölner Demenzwochen übernommen.

8. Planung und Vorbereitung

1. Vorbereitungstreffen

In einem ersten Planungstreffen mit dem Gesundheitsamt der Stadt Köln und dem Amt für Soziales und Senioren wurde am 17.11.2011 die gemeinsame Kooperation beschlossen und die Inhalte abgestimmt.

Als Konsequenz aus den Rückmeldungen der 3. Kölner Demenzwochen wurde am 14.12.2011 mit der Agentur Merkwert das Konzept für einen neuen Internetauftritt abgesprochen und in Auftrag gegeben.

Eine erste Präsentation des neuen Öffentlichkeitskonzeptes konnte am 1.2.2012 im Rahmen des Planungstreffens mit den potentiellen Veranstaltern der 4. Kölner Demenzwochen kommuniziert werden. In diesem Rahmen erfolgte der offizielle Aufruf, sich mit unterschiedlichen Veranstaltungen an dem Programm der Demenzwochen zu beteiligen. Dazu wurde eine Frist bis 15.6.2012 vereinbart.

Parallel fanden unterschiedliche Planungstreffen mit dem Kooperationspartner Stadt Köln statt, um vor allem die Auftakt- und Abschlussveranstaltung zu planen.

2. Materialien

Als Materialpaket wurde den Veranstaltern ein komprimierter Programmflyer, allgemeine Poster zu den Demenzwochen und Poster mit Freiflächen zur Bewerbung der eigenen Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden über diesen Weg 20.000 Programmflyer und 800 Poster in Köln verteilt. Im Rahmen von Veranstaltungen des Demenz-Servicezentrums sind zudem ca. 500 Informationsbroschüren (Heft 2 und 3) der Landesinitiative Demenz-Service NRW verteilt worden.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Neben dem differenzierten Internetauftritt und dem Umlauf der verteilten Materialien wurde eine Reihe an Pressearbeit zur Bewerbung der 4. Kölner Demenzwochen vorgenommen.

Ein gemeinsames Pressegespräch fand am 22.10.2012 im Rathaus der Stadt Köln unter Beteiligung der Beigeordneten für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln Henriette Reker, Dr. Anne Bunte als Leiterin des Gesundheitsamtes und den Mitarbeitenden des Demenz-Servicezentrums Stefan Kleinstück, Änne Türke und Antje Koehler statt. Organisiert und moderiert wurde das Pressegespräch vom Presseamt der Stadt Köln. Anwesend waren Vertreter der Kölnischen Rundschau und des Kölner Stadtanzeigers.

Eine offizielle Pressemitteilung wurde darüber hinaus an Vertreter lokaler Presseorgane versandt.

9. Durchführung

1. Auftakt- und Abschlussveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung fand am 29.10.2012 von 9.30 Uhr -13.00 Uhr im ‚Forum Volkshochschule‘ des Rautenstrauch-Joest-Museums statt. Neben Grußworten von Schirmherrin Elfi Scho-Antwerpes und Dr. Manfred Wegner als Sprecher der Seniorenvertretung der Stadt eröffnete ein Fachvortrag von Henriette Reker als Beigeordnete der Stadt für Soziales über die lokale Versorgungs- und Lebenssituation von Menschen mit einer Demenz in Köln die mit 120 Teilnehmenden hervorragend besuchte Veranstaltung. In besonderer Weise bewegten im Anschluss mit Helga Rohra und Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer zwei spannende Gäste das Publikum: Frau Rohra von der Alzheimer Gesellschaft München, die selbst seit 5 Jahren an einer Demenz erkrankt ist, sprach aus Sicht einer Betroffenen darüber, was Menschen mit einer Demenz wirklich brauchen. Prof. Gronemeyer hielt ein eindrückliches Plädoyer für eine demenzfreundliche Kommune und die Herausforderungen der Erkrankung aus gesellschaftlicher Sicht. Einen Eindruck der Auftaktveranstaltung geben einige Fotos im Anhang wieder.

Den Abschluss der 4. Kölner Demenzwochen bildete ein ökumenischer Festgottesdienst am 9.11.2012 in der Jesuitenkirche St. Peter. Zum ersten Mal ist es gelungen, für ein solches Projekt eine Kooperation mit dem kath. Stadtdekanat und dem ev. Stadtkirchenverband anzustoßen, über die ein stimmungsvoller Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz zum Thema „Sorget Euch nicht“ gefeiert werden konnte.

2. Veranstaltungsübersicht samt Teilnehmerzahlen

Während der 4. Kölner Demenzwochen haben die unterschiedlichsten Anbieter über einen Zeitraum von zwölf Tagen ein bemerkenswertes Programm aus über 90 Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Nachfolgend findet sich eine Übersicht der diesjährigen Veranstaltungen samt Teilnehmerzahlen:

Datum / Uhrzeit	Titel der Veranstaltung	TNzahl
Montag 29. Oktober 2012		
09.30 – 13.00 Uhr	Auftaktveranstaltung der 4. Kölner Demenzwochen Demenz-Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland und Stadt Köln	120
10.30 – 11.30 Uhr	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor COMEDIA Theater	111
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	3
14.00 – 15.00 Uhr	Ernährung bei Menschen mit Demenz Wohnen und Leben im Alter Seniorenzentrum Michaelshoven gGmbH	25
16.30 – 18.00 Uhr	Sprachliche Veränderungen bei Demenzpatienten LVR-Klinik Köln, Gerontopsychiatrisches Zentrum Chorweiler	24
19.30 – 21.00 Uhr	Aus dem Schatten treten – Lesung mit Helga Rohra Kath. Altenheimseelsorge im Stadtdekanat Köln, Kath. Bildungswerk Köln, Alzheimer Ethik e.V.	11
Dienstag 30. Oktober 2012		
10.00 – 12.00 Uhr	Infofrühstück über Entlastungsangebote Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	11
10.00 – 16.00 Uhr	Bin ich dement? Alexianer Köln GmbH, Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen	5
10.30 – 11.30 Uhr	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor COMEDIA Theater	111
11.00 – 12.30 Uhr	Kleinod – ambulanter Hospizdienst für Menschen mit Demenz St. Vinzenzhaus Köln Brück, Vincentinerinnen	35
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	4
15.00 – 16.00 Uhr	Kleiner Kölner Stadtpaziergang CBT-Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH	11
15.00 – 16.30 Uhr	Das Alte Köln erleben – Musikalische Führung Museumsdienst Köln in Kooperation mit dementia+art	6
15.00 – 17.00 Uhr	Dabei und mitten drin – demenzsensible Kirchengemeinde Demenz-Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland	9
15.30 – 17.00 Uhr	Gut leben mit Demenz! Clarenbachwerk Köln	10
16.00 – 17.00 Uhr	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor COMEDIA Theater	111
16.00 – 17.00 Uhr	Geschlossene Unterbringung? Fixierung? Was nun? Wohnen und Leben im Alter, Seniorenzentrum Michaelshoven gGmbH	25
16.00 – 17.30 Uhr	Choroba Alzheimer - Ogólny wykład w języku polskim LVR-Klinik Köln, Gerontopsychiatrisches Zentrum Mülheim	5
16.00 – 17.30 Uhr	Verändertes Verhalten im Rahmen dementieller Erkrankungen Alexianer Köln GmbH, Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen	10

16.00 – 18.00 Uhr	Erben und Vererben CMS Pflegewohnstift Porz, CMS Dienstleistungen GmbH	10
17.00 – 18.30 Uhr	Gut leben mit Demenz! Clarenbachwerk Köln	26
18.00 Uhr	Alleine kann ich es nicht schaffen Kölner Alzheimer Forum bei den SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH	35
18.00 Uhr	Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, rechtliche Betreuung FH Köln Fakultät für Angewandte Sozialwi., Institut für Soziales Recht	12
18.30 – 20.00 Uhr	Mitten im Leben – eine Demenz-WG stellt sich vor "Dabei sein!" e.V. und "Medden em Levve"	30
19.00 – 20.00 Uhr	Menschen mit Demenz in der palliativen Versorgung St. Vinzenzhaus Köln Brück, Vincentinerinnen	46
Mittwoch 31. Oktober 2012		
10.30 – 11.30 Uhr	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor COMEDIA Theater	111
10.30 – 18.00 Uhr	Sexualität und Alter als Thema in Pflege und Beratung (1) Institut für Sexualpädagogik	ausgefallen
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	4
14.00 – 16.00 Uhr	Gibt es die ideale Pille gegen Alter und Vergesslichkeit? Gesundheitsamt Stadt Köln	8
15.00 – 16.30 Uhr	Führung durch das Schokoladenmuseum Schokoladenmuseum in Kooperation mit dementia+art	ausgefallen
16.00 – 17.30 Uhr	Demenzerkrankungen – Деменция LVR-Klinik Köln, Gerontopsychiatrisches Zentrum Chorweiler	10
17.00 – 20.00 Uhr	Kommunikation mit Menschen mit Demenz Clarenbachwerk Köln	32
Donnerstag 01. November 2012		
09.00 – 16.00 Uhr	Sexualität und Alter als Thema in Pflege und Beratung (2) Institut für Sexualpädagogik	ausgefallen
10.00 – 12.00 Uhr	Palliative Care bei Menschen mit Demenz Wohnen und Leben im Alter, Seniorenzentrum Michaelshoven gGmbH	5
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	0
Freitag 02. November 2012		
10.30 – 11.30 Uhr	Wir feiern Gott in unserer Mitte. Gottesdienst Wohnen und Leben im Alter Seniorenzentrum Michaelshoven gGmbH	4
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	3
16.00 – 18.30 Uhr	Bilgilendirme toplantısı: Demanslılarla iletisim (Türkçe Dilinde) AWO, Bezirksverband Mittelrhein e.V., Marie-Juchacz-Zentrum	17
17.00 – 18.30 Uhr	Was ich auch tue, das schlechte Gewissen ist immer da! Alexianer Köln GmbH, Tagespflege, Gerontopsychiatrisches Zentrum	11
Samstag 03. November 2012		
09.30 – 16.30 Uhr	Wenn Worte unsere Sprache wären... Demenz und Tiere Porzer Bürger für psychisch Kranke e.V., Deutschordens-Wohnstift Matthias-Pullem-Haus, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln	140
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	6
20.00 – 09.00 Uhr	Zwischen 2 Welten – Benefizveranstaltung entropie-event	ausgefallen

Sonntag 04. November 2012		
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	0
Montag 05. November 2012		
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	3
14.30 – 17.00 Uhr	5 Jahre "Wir tanzen wieder" – Der Ball Demenz-Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland und Tanzschule Stallnig-Nierhaus	80
15.00 – 16.00 Uhr	Historische Führung durch das 4711-Haus MÄURER & WIRTZ GmbH, Stolberg, in Kooperation mit „dementia+art“	2
15.00 – 16.00 Uhr	Tanzprojekt zum Schnuppern Wohnen und Leben im Alter Seniorenzentrum Michaelshoven gGmbH	4
15.00 – 16.30 Uhr	Kochen mit Menschen mit Demenz Wohnen und Leben im Alter Seniorenzentrum Michaelshoven gGmbH	6
15.00 – 16.30 Uhr	Zukunft gestalten mit Demenz – Angebote und Perspektiven COMPASS Private Pflegeberatung	9
15.30 – 17.00 Uhr	Demenz aktiv begegnen LVR-Klinik Köln, Gerontopsychiatrisches Zentrum Mülheim	14
16.00 – 18.00 Uhr	Neuropsychologie und Demenz Uniklinik Köln, Zentrum für Neurologie und Psychiatrie	38
16.30 – 18.00 Uhr	Demans - Alzheimer / Türkce aciklamasi LVR-Klinik Köln, Gerontopsychiatrisches Zentrum Chorweiler	4
Dienstag 06. November 2012		
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	2
15.00 – 16.00 Uhr	Verändertes Verhalten im Rahmen demenzieller Erkrankungen Alexianer Köln GmbH, Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen	17
15.00 – 16.30 Uhr	Musikcafé für Menschen mit Demenz Wohnen und Leben im Alter Seniorenzentrum Michaelshoven gGmbH	6
15.00 – 17.00 Uhr	Begleitung mit Klangschalen Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Köln e.V.	13
16.00 – 17.30 Uhr	Kammerkonzert "Alte Musik" (Generalprobe) Hochschule für Musik und Tanz in Kooperation mit dem IBK/Kubia und dementia+art	16
16.00 – 18.00 Uhr	Vorsorgeregelung CMS Pflegewohnstift Porz, CMS Dienstleistungen GmbH	19
16.00 – 19.00 Uhr	"Eines Tages..." - Filmvorführung mit Diskussion LVR-Klinik Köln	19
18.00 – 20.00 Uhr	Es schneit in meinem Kopf TANDEm, Diakonie gGmbH und CarUSO, Caritasverband Stadt Köln	15
Mittwoch 07. November 2012		
10.00 – 11.30 Uhr	Tipps und Tricks rund um Pflegestufe und Vorsorge LVR-Klinik Köln, Gerontopsychiatrisches Zentrum Chorweiler	24
11.00 – 16.00 Uhr	Leben ist nicht nur Demenz - Wer Ihnen jetzt hilft! Demenz-Netz Porz	65
13.00 – 17.00 Uhr	Demenzparcours - Demenz erleben Demenz-Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland in Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum Region Bergisches Land	80
14.00 – 16.00 Uhr	gesund & mobil im Alter Gesundheitsamt der Stadt Köln	1

14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	4
15.00 – 16.30 Uhr	IHRE Geschichten rund um den Rhein – Stadtrundgang Kölner Frauengeschichtsverein	ausgefallen
15.00 - 17.00 Uhr	Musik und Musiktherapie für Menschen mit Demenz Caritasverband für die Stadt Köln e.V., CarUSO und Mehr-Generationen-Haus, Café Querbeet	16
15.00 – 17.00 Uhr	Schöne Erinnerungen - Eine Zeitreise in das Design der 50er Jahre Museumsdienst Köln in Kooperation mit dementia+art	ausgefallen
15.00 – 17.00 Uhr	Notfälle erkennen bei Demenzerkrankten CMS Pflegewohnstift Porz, CMS Dienstleistungen GmbH	6
16.30 – 18.00 Uhr	Verwirrheitszustände bei Demenzpatienten LVR-Klinik Köln, Gerontopsychiatrisches Zentrum Chorweiler	19
17.00 – 19.00 Uhr	„Demenz“ – mehr als nur ein Wort AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse	70
18.00 – 19.30 Uhr	An Demenz erkrankt – was bedeutet das? Tagespflege im Johanniter-Haus Köln-Porz	15
18.30 – 20.00 Uhr	Der lange Abschied CBT- Wohnhaus An St. Georg	26
19.00 – 20.00 Uhr	Pflegeeinstufung bei Demenz COMPASS Private Pflegeberatung GmbH	45
Donnerstag 08. November 2012		
10.00 – 16.00 Uhr	Theaterworkshop "Mit Menschen mit Demenz Theater spielen"	ausgefallen
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	1
15.00 – 17.00 Uhr	"Rasenbleiche" - schon mal gemacht? Museumsdienst Köln in Kooperation mit dementia+art	10
15.00 – 17.00 Uhr	Kraft trotz(t) Demenz Johanniter-Stift Köln-Pol	11
15.00 – 18.00 Uhr	...und wer bleibt, wenn ICH geht? „Der halbe Stern“ e.V.	25
16.00 – 17.30 Uhr	Demenz ohne Alzheimer – Gibt es das? LVR-Klinik Köln, Gerontopsychiatrisches Zentrum Mülheim	9
16.00 – 18.00 Uhr	Demenz: Was ist neben der ärztlichen Versorgung wichtig? Malteser Senioren Seminar Zentrum für Altersmedizin, Malteser Krankenhaus St. Hildegardis	25
16.00 – 18.00 Uhr	Neues aus der Demenzforschung Uniklinik Köln, Zentrum für Neurologie und Psychiatrie	45
16.00 – 18.30 Uhr	Bilgilendirme toplantısı: Demanslılarla iletisim (Türkçe Dilinde) AWO, Bezirksverband Mittelrhein e.V., Marie-Juchacz-Zentrum	24
17.00 – 18.00 Uhr	Informationsveranstaltung zur Schulung von Demenz-Helfern Alexianer Köln GmbH, Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen	3
17.30 – 19.30 Uhr	Von der Seele schreiben TANDEm, Diakonie gGmbH, und CarUSO, Caritasverband Stadt Köln	9
19.00 -20.00 Uhr	Dem Text den Rücken kehren und wissen es ist St. Vinzenzhaus Brück, Vinzentinerinnen	60
Freitag 09. November 2012		
10.30 – 11.15 Uhr	Abschluss-Gottesdienst der 4. Kölner Demenzwochen Demenz-Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland	21
13.30 – 17.00 Uhr	Vergessen?! Unutmak?! Seniorenzentrum Theo-Burauen-Haus, BAUSTEIN und Veedel für alle	45
14.00 – 15.00 Uhr	Pflegeberatung: Pflegebedürftigkeit Was tun – Was nun? CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung	2

15.00 – 16.00 Uhr	Snoezelen Wohnen und Leben im Alter, Michaelshoven gemeinnützige GmbH	13
18.00 – 19.30 Uhr	Ernährung bei Demenz Lehrstuhl für Geriatrie der Universität zu Köln am St. Marien-Hospital	25
Summe der Veranstaltungen:		91
Besucherzahlen insgesamt:		2123

3. Themenschwerpunkte und Neuheiten

Mit der Überarbeitung des Internetauftritts und der Neugestaltung des Flyers bildeten sich zum ersten Mal eine Systematisierung nach fünf Themenschwerpunkte ab, die sich aus den Leitlinien der Landesinitiative Demenz-Service NRW ergaben und einen Orientierungsrahmen für alle Veranstaltungen boten. Zur besseren Übersicht wurden alle Veranstaltungen demnach geordnet nach

- Information & Schulung
- Hilfen & Angebote
- Medizin & Forschung
- Leben & Wohnen
- Kultur & Gesellschaft

Die Veranstaltungsübersicht konnte sowohl nach Tagen, als auch nach Themenbereichen abgerufen werden. Außerdem ermöglichte die klare Ausrichtung auf den Quartiersbezug eine Systematisierung nach einzelnen Stadtbezirken.

Inhaltlich waren vor allem die deutliche Zunahme kultureller Veranstaltungen bedeutsam sowie die erstmalige Gewinnung der beiden großen christlichen Kirchen Kölns zur Gestaltung eines ökumenischen Abschlussgottesdienstes.

4. Pressespiegel

Neben unterschiedlichen Ankündigungen und Kurzberichten in diversen Newslettern und Mailverteilern finden sich unter www.koelner-demenzwochen.de die Artikel, die in den örtlichen Presseorganen erschienen sind. Im Einzelnen sind das

- Kölner Leben. Das Stadtmagazin, Ausgabe Oktober/ November 2012
- Kölnische Rundschau vom 23.10.2012
- Kölner Woche vom 24.10.2012
- Kölner Stadtanzeiger vom 26.10.2012

10. Auswertung

1. Auswertung der Besucherfragebögen

Im Rahmen der über 90 Einzelveranstaltungen wurden den Besuchern Kurzfragebögen ausgeteilt, um mehr über das Publikum der Kölner Demenzwochen und dessen Themenwünsche zu erfahren. Ausgefüllt und zurückgesandt wurden 219 Fragebögen, deren Ergebnisse im Folgenden dargestellt werden. Der Fragebogen ist dieser Dokumentation als Anhang angefügt.

1.1. Informationsquellen für die besuchte Veranstaltung

Auf die Frage, wie die Besucherinnen und Besucher von der von ihnen besuchten Veranstaltung erfahren haben, wurde wie folgt geantwortet (siehe Abb. 1): Die wichtigsten Informationsquellen der 4. Kölner Demenzwochen waren demnach die Kommunikation über „andere Informationsquellen“, die von den Beteiligten vor allem als Wohlfahrtsverbände, Schulen, Kultur- und Sportvereine spezifiziert wurden. Dicht gefolgt wurden die Flyer und Plakate des Demenz-Servicezentrums genannt. Zum dritten kam den Hinweisen von Kollegen eine nicht unbedeutende Rolle zu.

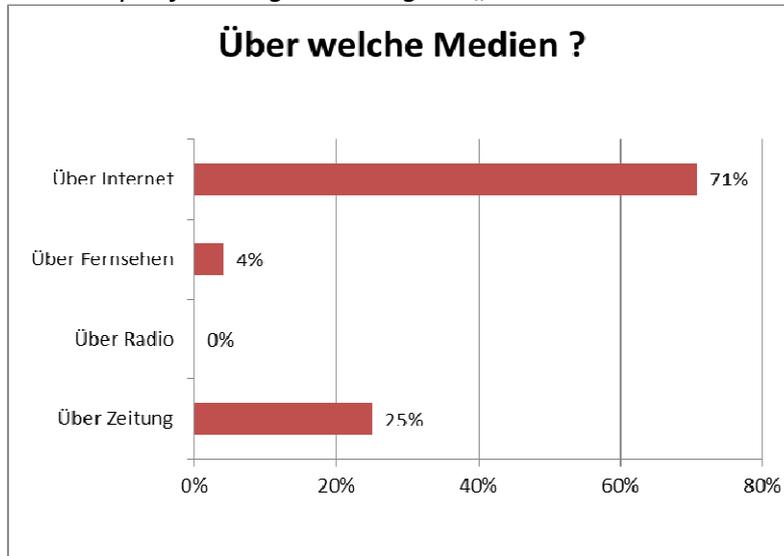
Abb. 1: Informationsquellen für die besuchte Veranstaltung (Mehrfachnennungen möglich)



Von besonderem Interesse ist für uns die Auswertung der Medien (siehe Abb. 2), die als viertwichtigste Informationsquelle der Veranstaltungen gewertet wurden. Von den Besucherinnen und Besuchern, die über die Medien auf Veranstaltungen aufmerksam wurden, haben 71 % (!) das Internet genutzt. Die veröffentlichten Zeitungsartikel hatten

offenbar eine weitaus weniger große Bedeutung (25%). Dieses Ergebnis bestätigt die diesjährige Prioritätensetzung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in die Verbesserung des Internetauftritts (siehe auch 8.c).

Abb. 2: Spezifizierung der Kategorie „Medien“



1.2. Gründe für den Besuch der Veranstaltung

Auf die Frage, warum die Besucherinnen und Besucher an der Veranstaltung teilgenommen haben, wurde wie folgt geantwortet (siehe Abb. 3): Der weitaus größte Teil der Besucherinnen und Besucher der vierten Kölner Demenzwochen, fast die Hälfte, nennt als Grund für den Besuch die eigenen berufliche Befassung mit dem Themenbereich Demenz. Knapp ein Drittel der Besucher haben ein eher allgemeines Interesse am Thema, während gut ein Achtel der Teilnehmenden Angehörige oder Nachbarinnen und Nachbarn von Menschen mit einer Demenz sind. Knapp jeder zehnte Teilnehmende hat „andere Gründe“, die vorwiegend als ehrenamtliche Tätigkeit mit demenzerkrankten Menschen, angegeben wurden. Von einer Demenz selbst betroffen waren hingegen nur 1% der Besucher.

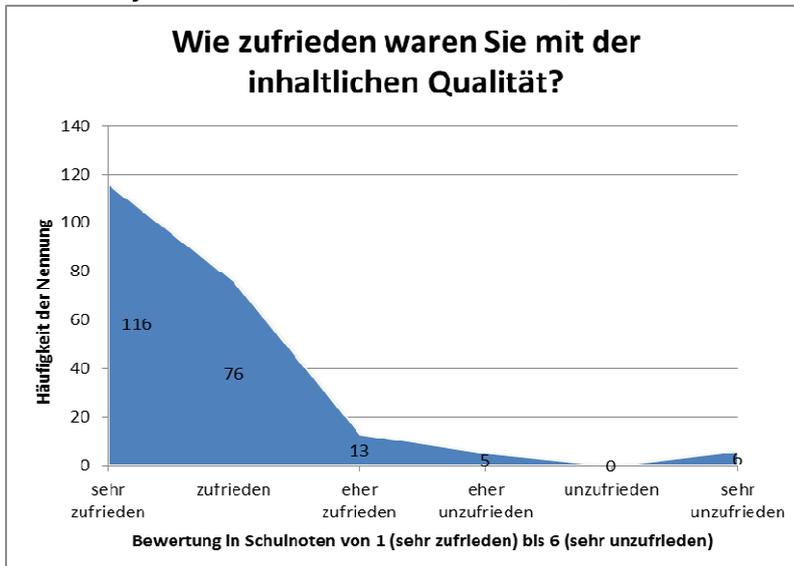
Abb. 3: Gründe für den Besuch der Veranstaltung (nur eine Nennung zulässig)



1.3. Zufriedenheit mit der inhaltlichen Qualität

Auf die Frage nach der Zufriedenheit mit der inhaltlichen Qualität der Veranstaltung zeigten sich auf der sechsstufigen Skala mit 192 Befragte (= 89%) eine überwältigende Mehrheit als sehr zufrieden oder zufrieden (Abb. 4). Nur 18 Befragte (= 8%) äußerten sich eher zufrieden bzw. eher unzufrieden. Ohne Zweifel deutet dies Ergebnis größtenteils auf eine hohe Qualität der Vorbereitung und Durchführung der evaluierten Veranstaltungen hin.

Abb. 4: Zufriedenheit mit der inhaltlichen Qualität der Veranstaltungen

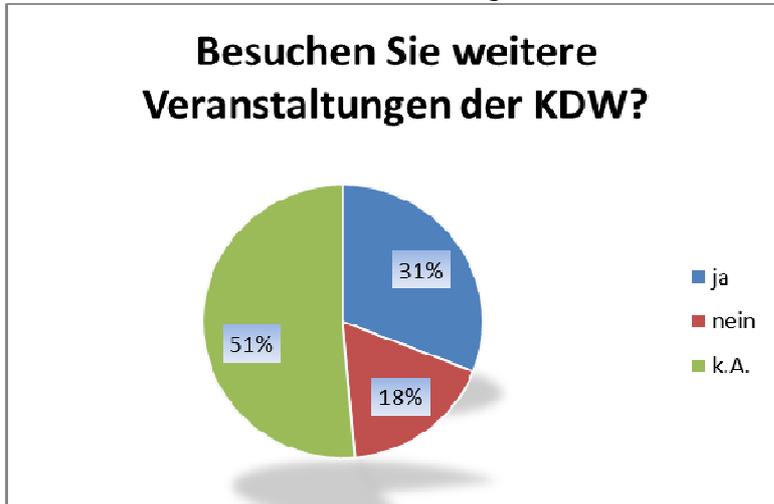


1.4. Anzahl der besuchten Veranstaltungen

Aus den Antworten der Frage, ob die Besucherinnen und Besucher noch weitere Veranstaltungen der vierten Kölner Demenzwochen besuchen, lässt sich kein eindeutiges

Ergebnis ableiten. Über die Hälfte der Befragten machte zu dieser Frage keine Angaben (k.A.), mindestens aber 31% der Befragten waren Besucher von zwei oder mehr Veranstaltungen.

Abb. 5: Besuch weiterer Veranstaltungen der 4. Kölner Demenzwochen



1.5. Anregungen/ Themenwünsche für zukünftige Veranstaltungen

Unter der Frage, welche Themen zukünftig von den Kölner Demenzwochen aufgegriffen werden sollten, gaben 60 Befragte Themenvorschläge ab. Gegliedert nach Themenfeldern wurden dabei folgende Themenbereiche benannt:

Themenbereich Medizin und Pflege:

- Umgang/ Behandlung von Depression/ Aggression
- Aktuelle Forschungsergebnisse
- Migrationsspezifische psychische Erkrankungen
- Seltene Erkrankungen einer Demenz
- Hilfen bei beginnender Demenz
- Mobilisierungsmöglichkeiten
- praktische Alternativen zur Fixierung
- Problemfeld Krankenhausaufenthalte
- Alternativen zur Pharmakotherapie
- Ist die Pflege in Heimen wie die Pflege zu Hause?
- Pflege alleinlebende Menschen mit Demenz
- Kontaktgestaltung Pflegekraft - Angehörige
- Ernährung bei Demenz
- Zusammenhang zu anderen Krankheiten wie MS, Schlaganfall
- Sterbebegleitung
- Palliative Versorgung
- Diagnostik: Bin ich dement?
- Ambulante Hospizdienste für Menschen mit Demenz
- Konzepte der Angehörigenarbeit

Themenbereich Wohnen und Leben:

- Demenz-Wohngemeinschaften
- Qualitätskriterien in der Beurteilung der Heime
- Integrieren statt Separieren
- Besichtigung positiver Wohnangebote

Themenbereich Kommunikation und Beschäftigung:

- Berichte von Betroffenen
- Umgang mit Ängsten
- kreative Angebote
- Tiere
- Einsatz von Körpersprache mit Menschen mit Demenz
- Validation
- Emphatisches Handeln
- Kommunikation bei Sprachbeeinträchtigungen
- Praxisworkshop Ergotherapie mit und ohne Tiere
- Vorstellung unterschiedlicher Beschäftigungsangebote
- Künstlerisches Gestalten mit Dementen
- Bewegungsangebote bei Demenz

Themenbereich Gesellschaft und Kultur:

- Kulturangebote wie Theatervorstellungen
- Demenz + Migration
- Demenz als Phänomen einer Gesellschaft
- Sexualität im Alter und bei Demenz
- Zivilgesellschaftlicher Umgang mit Demenz
- Filmvorführungen Altersprozesse und Bilder in der Gesellschaft
- Kinder und Jugendliche mit Demenz vertraut machen
- Reisen mit dementen Angehörigen

Themenbereich Recht und Organisation:

- Pflegeberatung bei Pflegebedürftigkeit
- Systematik der Pflegestufen – für Dummies
- Tipps rund um Vorsorge und Pflegestufe
- Pflegegeld in verschiedenen Pflegestufen
- Schwerbehindertenausweis bei Demenz
- Vollmachten/ Patientenverfügung
- Vollmachten/ Patientenverfügung als Veranstaltung in russischer Sprache
- gesetzliche Betreuungen

Themenbereich Ethik und Spiritualität:

- Umgang mit Zeitnot/ Schuldgefühlen
- Problemthema: Niedrige Pflegestellenschlüssel kompensieren
- Seelsorge der Angehörigen
- Ethik und Demenz
- Seelsorge mit Menschen mit Demenz

2. Auswertung der Website-Daten

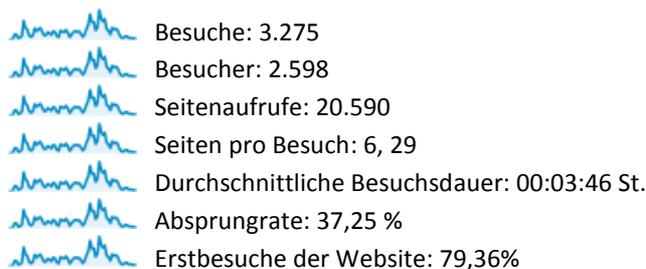
Bei den 4. Kölner Demenzwochen wurde der Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit neben den üblichen Wegen über Flyer und Plakate erstmalig auf einen neu gestalteten Internetauftritt gesetzt. Die völlig überarbeitete Internetseite www.koelner-demenzwochen.de, war ab dem 12.9.2012 geschaltet und bot für Anbieter als auch für Besucher der Demenzwochen vielfältige Informationen. Die Website ermöglichte sowohl terminlich, thematisch als auch territorial (an den Kölner Stadtbezirken orientiert) eine umfassende Übersicht über das Programm bzw. die Ziele und Eckdaten der einzelnen Veranstaltungen, so dass Bürgerinnen und Bürger schnell einen guten Überblick gewinnen konnten.

2.1. Zugriffsanalyse

Für den Zeitraum vom 12.9.2012 bis 18.11.2012 ergeben sich für die Website der 4. Kölner Demenzwochen folgende Auswertungen, auf die wir über googleanalytics zugegriffen haben.

2.1.1. Besucherübersicht in Daten

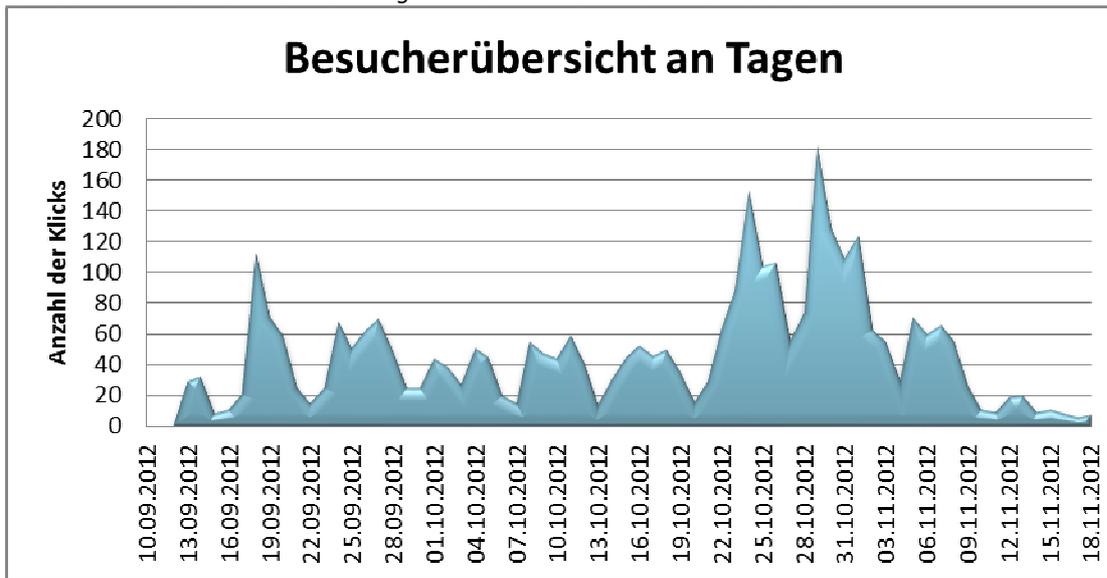
Im genannten Zeitraum haben 2.598 unterschiedliche Besucher die Website der Kölner Demenzwochen besucht. Insgesamt wurde die Seite 3.275 Mal angeklickt, wobei pro Besuch im Durchschnitt mehr als 6 Seiten aufgerufen wurden und diese 3:46 Minuten betrachtet wurden. Während der prozentuale Anteil von 37,25% der Besucher die Website auf der Einstiegsseite wieder verließen, haben 62,75% der Internetnutzer die Seite für eine ausführlichere Recherche genutzt.



2.1.2. Besucherübersicht an Tagen

Die Verteilung der Web-Besucher an Tagen zeigt, dass neben einer ersten Spitze zu Beginn der vermehrten Öffentlichkeitsarbeit rund um die Demenzwochen am 18.9.2012 (113 Klicks) vor allem kurz vor Beginn am 24.10.2012 (153 Klicks) und am 29.10.2012 (182 Klicks), dem Tag der Auftaktveranstaltung, herausragende Spitzenzeiten der Nutzung des Internetangebots zu erkennen waren (siehe Abb. 6). Insbesondere im Veranstaltungszeitraum vom 29.10.- 9.11. 2012 war die Nutzung der Website mit 60 und mehr Klicks pro Tag konstant hoch.

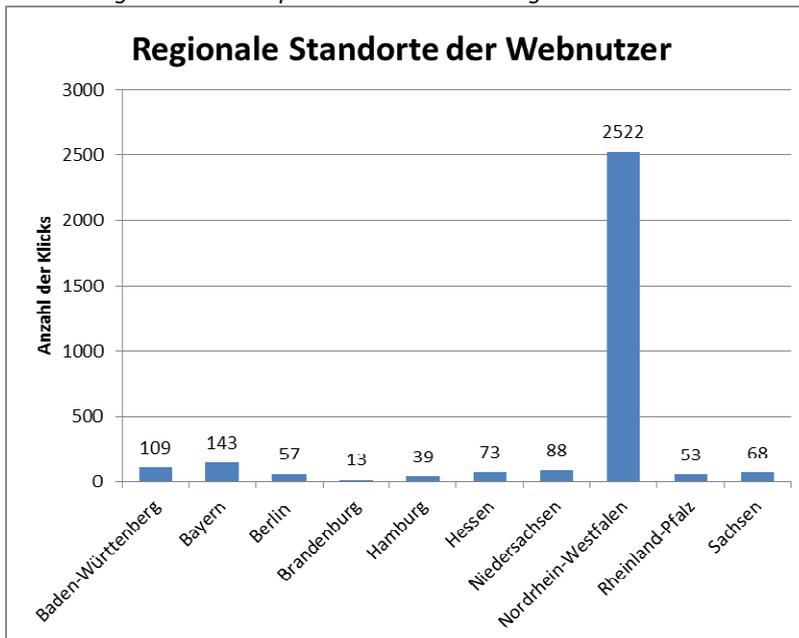
Abb. 6 Übersicht der Besucher an Tagen im Zeitraum vom 10.09.-18.11.2012



2.1.3. Besucherübersicht in Orten

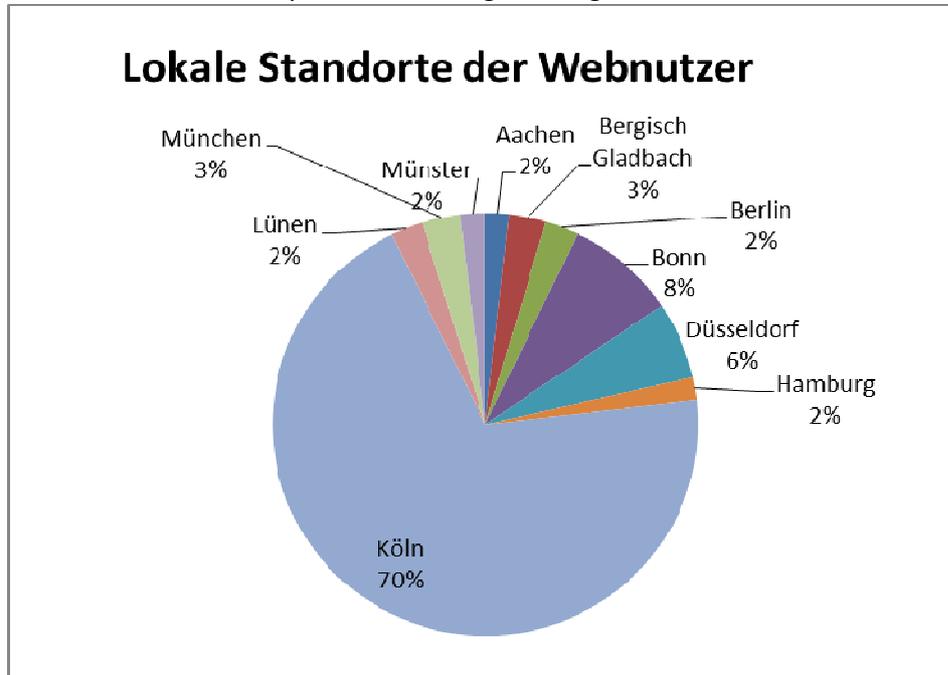
Die Zahlen aus Goggle-Analytics zeigen, dass Besucher aus allen 16 Bundesländern die Webseite der 4. Kölner Demenzwochen angeklickt haben. Neben der mit Abstand größten Zahl von Nutzern in Nordrhein-Westfalen (2522 Klicks), ist die Webseite z.B. auch 143 Mal in Bayern und 109 Mal in Baden-Württemberg genutzt worden (siehe Abb. 7). Dies könnte ein Hinweis auf ein Interesse wohnortferner Angehöriger sowie ein zunehmendes bundeweites Interesse an der Arbeit des Demenz-Servicezentrums sein.

Abb. 7: Regionale Schwerpunkte der Webnutzung



Wie zu erwarten wurde die Website am stärksten von Internetnutzern aus Kölner bzw. dem Kölner Umland genutzt (70%). Gefolgt von Bürgerinnen und Bürgern aus Bonn (8%), Düsseldorf (6%), Bergisch Gladbach und München (beide 3%).

Abb. 8: Lokale Schwerpunkte der Wegnutzung



2.2. Anregungen und Themenvorschläge über die Web-Site

Alle Besucher hatten neben den Besucherfragebögen auch über die Website die Möglichkeit, sich mit Rückmeldungen und Themenwünschen für zukünftige Veranstaltungen an das Demenz-Servicezentrum wenden. Von dieser Möglichkeit haben drei Nutzer Gebrauch gemacht und sich mit folgenden Themenwünschen gemeldet:

- Ernährung bei Demenz - Hilfestellungen für Pflegende und Angehörige
- Prävention von Demenz - Tipps zur Vorbeugung mit der richtigen Ernährung
- Beginnende Demenz/ erste Symptomatik mit eindeutiger sicherer Diagnose/ erste Medikation mit welcher begleitenden Therapie
- Ergotherapie bei Demenz

Die Website der Kölner Demenzwochen bleibt weiterhin für Sie geschaltet. Anregungen und Themenwünsche können gerne auch zukünftig mitgeteilt werden.

11. Ausblick

Die Kölner Demenzwochen finden zukünftig im zweijährigen Turnus statt. Der Termin der 5. Kölner Demenzwochen wird der 27.10.-07.11.2014 sein.

Wir freuen uns sehr, dass die Schirmherrschaft erneut von Frau Elfi Scho-Antwerpes übernommen wird und auch die Stadt Köln als Kooperationspartner zur Verfügung steht.

12. Anhang

1. Verzeichnis der diesjährigen Veranstalter

Unser herzlicher Dank gilt allen Veranstaltern, die die 4. Kölner Demenzwochen in dieser Form erst möglich gemacht haben:

A

Alexianer Köln GmbH
Alzheimer Ethik e.V.
AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse
AWO, Bezirksverband Mittelrhein e.V.

B

BAUSTEIN

C

Café Querbeet
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
CarUSO
CBT-Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft GmbH
CBT- Wohnhaus An St. Georg
Clarenbachwerk Köln
CMS Dienstleistungen GmbH
CMS Pflegewohnstift Porz
COMEDIA Theater
COMPASS Private Pflegeberatung
CURA Ambulante Pflege und Pflegeberatung

D

"Dabei sein!" e.V.
Demenz-Servicezentrum Region Bergisches Land
Demenz-Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland
Demenz-Netz Porz
dementia+art
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Köln e.V.
Deutschordens-Wohnstift Matthias-Pullem-Haus
„Der halbe Stern“ e.V.
Diakonie gGmbH
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln

E

entropie-event

F

FH Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
FH Köln, Institut für Soziales Recht

G

Gerontopsychiatrisches Zentrum Chorweiler
Gerontopsychiatrisches Zentrum Mülheim
Gerontopsychiatrisches Zentrum Rodenkirchen
Gesundheitsamt Stadt Köln

H

Hochschule für Musik und Tanz

I

IBK/Kubia

Institut für Sexualpädagogik

J

Johanniter-Haus Köln-Porz, Tagespflege

Johanniter-Stift Köln-Poll

K

Kath. Altenheimseelsorge im Stadtdekanat Köln

Kath. Bildungswerk Köln

Kölner Alzheimer Forum

Kölner Frauengeschichtsverein

L

Lehrstuhl für Geriatrie der Universität zu Köln am St. Marien-Hospital

LVR-Klinik Köln

M

Malteser Senioren Seminar Zentrum für Altersmedizin

Malteser Krankenhaus St. Hildegardis

MÄURER & WIRTZ GmbH

Marie-Juchacz-Zentrum

"Medden em Levve"

Mehr-Generationen-Haus

Museumsdienst Köln

P

Porzer Bürger für psychisch Kranke e.V.

S

SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH

Schokoladenmuseum

Seniorenzentrum Theo-Burauen-Haus

Stadt Köln

T

TANDEm

Tanzschule Stallnig-Nierhaus

U

Uniklinik Köln, Zentrum für Neurologie und Psychiatrie

V

Veedel für alle

St. Vinzenzhaus Köln Brück, Vinzenterinnen

W

Wohnen und Leben im Alter Seniorenzentrum Michaelshoven gGmbH

2. Impressionen der Auftaktveranstaltung



Veranstaltungsort



Stefan Kleinstück, Koordinator des Demenz-Servicezentrums Region Köln und das südliche Rheinland



Elfi Scho-Antwerpes, Schirmherrin



Dr. Manfred Wegner, Sprecher der Seniorenvertretung der Stadt Köln



Henriette Reker, Beigeordnete für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln



Helga Rohra, Alzheimer Gesellschaft München e.V.



Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Aktion Demenz e.V.



3. Ansicht des Besucherfragebogens

Besucherfragebogen:

4. Kölner Demenzwochen
29. Oktober bis 09. November 2012

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

1. Welche Veranstaltung der 4. Kölner Demenzwochen haben Sie besucht?

2. Wie haben Sie von dieser Veranstaltung erfahren?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Kästchen an.

- von einem Pflegedienst oder einer sozialen Beratungsstelle
- von Bekannten
- von Kolleginnen oder Kollegen
- aus den Medien: Zeitung | Radio | Fernsehen | Internet
- durch den Info-Flyer und/oder Plakate der Demenzwochen
- andere Informationsquelle, nämlich: _____

3. Warum haben Sie an dieser Veranstaltung teilgenommen?

Bitte kreuzen Sie nur dasjenige Kästchen an, das am stärksten auf Sie zutrifft.

- Weil ich selbst eine beginnende Demenz habe
- Weil ich als Angehörige/r oder Nachbar/in von dem Thema betroffen bin
- Weil ich beruflich mit dem Thema zu tun habe
- Weil ich das Thema wichtig/interessant finde
- Anderer Grund, nämlich: _____

4. Wie zufrieden waren Sie mit der inhaltlichen Qualität dieser Veranstaltung?

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 1 = sehr zufrieden | <input type="checkbox"/> 3 = eher zufrieden | <input type="checkbox"/> 5 = unzufrieden |
| <input type="checkbox"/> 2 = zufrieden | <input type="checkbox"/> 4 = eher unzufrieden | <input type="checkbox"/> 6 = sehr unzufrieden |

5. Besuchen Sie noch weitere Veranstaltungen der KDW? Zu welchen Themen?

6. Welche Themen sollten Ihrer Meinung nach von den Kölner Demenzwochen in Zukunft aufgegriffen werden?

Bitte senden Sie den Fragebogen ausgefüllt zurück an:
Demenz-Servicezentrum Region Köln u. d. südl. Rheinland
Kölner Straße 64
51149 Köln
oder per E-Mail an: demenz-servicezentrum@alexianer-koeln.de

Landesinitiative Demenz-Service



In Trägerschaft der Alexianer Köln GmbH

Demenz-Servicezentrum
Nordrhein-Westfalen
Region Köln
und das südliche
Rheinland